

Objektblatt - Kirchplatz 7**Denkmalliste Nr: 1401**

Auszug vom 15.10.2026

Bezeichnung:

Schule Kücknitz

Schutzumfang:

Auf den gesamten Komplex von 1910, bestehend aus einem L-förmigen Ziegelbau der Turnhalle mit Annexbau an der Straße „Redderkoppel“, dem Verbindungsbau mit vorkragendem Vorbau zwischen diesen beiden Baukörpern und einem an die Kirche anbindenden Baukörper

Kennzeichnung:

Schule von 1910, erbaut nach Entwurf des Architekten C. Mühlenpfordt; Gebäudekomplex zeitgleich erstellt mit der ev.-luth. St.Johannes-Kirche Kücknitz; Schule bestehend aus einem L-förmigen, zweigeschossigen Ziegelbau; Fassade zum Kirchplatz zwölffachsig, Fassade entlang der Kirche schulhofseitig ebenfalls mit zwölf Fensterachsen und zusätzlich westl. u. östl. je ein Treppenhaus mit drei schmalen Fensterachsen über den Eingängen; hohe Satteldächer mit stehenden Gauben zur Kirchplatzseite. Mit der Kirche durch einen zweigeschossigen Zwischenbau (ehemalige Lehrerwohnung) baulich verbunden. Zur Straße „Redderkoppel“ Turnhalle mit hohem Walmdach, im stumpfen Winkel durch Zwischenbau und vorkragendem Vorbau mit geschwungenem Schaugiebel an das Schulgebäude angebunden; eingeschossiger Annexbau an der Rückseite der Turnhalle und hofseitiger Eingang mit spitzgiebeligem Backstein-Vorbau. Im Inneren Raumstrukturen und Ausstattungselemente, wie Treppen, Klassentüren, Waschbecken auf den Fluren usw. erhalten.

Begründung:

Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung (sozialgeschichtlich/architekturgeschichtlich) Bedeutung für die eigenständige Entwicklung des Ortes Kücknitz; Werknachweis des zu Beginn des 20. Jh.s in Lübeck tätigen Architekten Carl Mühlenpfordt.



Von besonderer geschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung als dominanter Baukomplex des Stadtteils Kücknitz; erstellt an geographisch hervorgehobener Stelle (Hügellage) als Zeichen von kirchlicher und städtischer Präsenz; Zentrum des durch Industrieentwicklung (besonders des Hochofenwerks), um 1900 entlang des nördlichen Traveufers entstanden Stadtteils; erste Dokumente und Vorreiter der Stadtteil-Bebauung Kücknitz, denen die Wohnbauten erst nach und nach folgten. Exemplar einer ganzen Reihe von historischen Schulgebäuden im heutigen Stadtgebiet Lübecks, die die Entwicklung der staatlichen Schulen baulich dokumentieren (ursprünglich Schlageter-Volksschule).

Stadtteil:

Kücknitz

Stadtbezirk:

Alt-Kücknitz / Dummersdorf / Roter Hahn

Eintragungsdatum:

10.02.2004

Kategorie:

Bauliche Anlage

Denkmalwerte:

geschichtlich, wissenschaftlich, städtebaulich

